

Oberschlesische Zeitung

Einzelnummer 10 Goldpfennig

Das Volksblatt für Stadt und Land

Belegnummer 10 Goldpig

Erstausgabe Montag, Der Bezugspreis beträgt für die Zeit v. 1.-15. September 0,90 Goldmark, für den Rest des Monats 1,20 Goldmark, für den Rest des Jahres 12,00 Goldmark, Einzelhefte 0,10 Goldmark, Zeitungsstelle und Anzeigen 0,08 Goldmark, Finanz- und

Redaktions-Journal Deutzen 459

Pro fide et patria

Geschäftsstellen-Journal Deutzen 458

amtliche Anzeigen 0,20 Goldmark, Restpreis 0,40 Goldmark. Coupons Anzeigen werden nur zum Tagespreis berechnet. Redaktion und Geschäftsstelle Deutzen O.-S., Pflaferstraße 9

Frankreichs und Italiens Widerstand gegen die Aufrollung der Kriegsschuldfrage.

Rückkehr aller Ausgewiesenen und unmittelbare deutsch-französische Unterhandlungen über die elsässische Grenzregie.

Neueste Nachrichten.

Gestern fand in Deutzen ein zahlreich besuchtes Gemeindefest der katholischen Pfarrei statt. Der Kapellkantor in Hlobersbüschien ging unter riesigem Andrang gestern in Kattowitz programmäßig vor.

Gestern vormittag 11 Uhr wurde die Breslauer Herbstmesse ohne besondere Feierlichkeit eröffnet. Der Besuchandrang war stark und jeder neue Sonderzug verlässt den Bahnhof. Man rechnet damit, daß der starke Verkehr bis zum Schluß der Messe anhalten wird.

Oesterreichischer Bundeskanzler Dr. Schell und die Minister Dr. Grünberger und Dr. Kleinböck sind heute nach Genf abgereist.

Die heute eröffnete Wiener Herbstmesse wird gleich zu Beginn einen sehr starken Besuch in allen Abteilungen auf.

Zurücknahme der Ausweisungsbefehle für Ruhr und Rhein und Freilassung der Gefangenen.

Düsseldorf, 8. September. Der oberkommandierende General erläßt einen Beschluß, der die Rückkehr sämtlicher aus dem besetzten Ruhrgebiet und aus dem Gebiet des Düsseldorf-Brillendonkes gestattet. Ausgenommen von dieser Maßnahme sind folgende Personen, deren Rückkehr wie es in der Verfügung heißt, die Ruhe des Gebietes gefährden könnte: Regierungspräsident von Düsseldorf Walter Grühner, der Landrat von Essen-Land Friedrich Söhn, der Polizeipräsident von Essen Gerhard Niedermeyer, der Oberbürgermeister von Neekinghausen Hamm, Polizeinspek-

tor in Görbe Reichardt, der Polizeikommissar in Wanne Otto Borath. Außerdem sind zur Verwirklichung der im Londoner Protokoll vorgesehenen Anträge die nötigen Anordnungen erlassen worden, worin auch die Niederlassung der eingekerkerten Verfahren inbegriffen ist.

Mainz, 8. September. Gestern ist eine Verfügung des kommandierenden Generals der Armee an die französischen Divisionsgeneräle ergangen, daß die politischen Gefangenen sofort zu entlassen sind.

Die Innenpolitik des Hauptausschusses des preussischen Landtags.

Aus der Zentrumsfraktion des Preussischen Landtages schreibt man uns:

Am 3. September begann die Verhandlung über den Haushalt des Ministeriums des Innern im Hauptausschuß des Preussischen Landtages. Der Vertreter der Deutschen Nationalen Neugebom richtete scharfe Angriffe gegen die Innenpolitik und insbesondere die Personalpolitik des Ministers Seering und kündigte ihm die schärfste Opposition seiner Partei an. Minister Seering wies diese Angriffe klar zurück und ging dann auf die von den Deutschen Nationalen angeführten Einzelfälle ein. Von besonderer Bedeutung waren die Auseinandersetzungen über die Frage des besetzten Gebietes, in denen der Minister und der Staatssekretär über die Verhandlungen berichteten. Die zuerst mit den Befugnisinhabern auf Grund des Ergebnisses der Londoner Konferenz in Koblenz geführt wurden. Es wurde von der Regierung mitgeteilt, daß bisher noch 66 Kommunalbeamte und 81 unmittelbare Staatsbeamte nicht die Rückkehr in die Heimat und die Wiederbesetzung zum Lande erhalten hätten, daß aber Befreiungen in den Verhandlungen mit aller Entschiedenheit dahin wirken werde, daß die Vernehmung im besetzten Gebiet möglichst bald in vollen Umfang wiederhergestellt und allen Ausgewiesenen die Rückkehr ins Amt ermöglicht würde. Es wurde weiter hinzugefügt, daß Preußen mit allen Mitteln auf schnelle Klärung von Dornen und der anderen Gebiete dringe und daß der Minister Verantwortung nehmen werde, am nächsten Sonntag persönlich zu der Substanzmeister von Sobenheim in das Rheinland zu fahren, um der rheinischen Bevölkerung zu zeigen, daß die preussische Regierung das stärkste Interesse an ihrem Wohlergehen nehme, und daß die Minister nicht allein die großen Städte wie Köln und Koblenz besuchen wollten, sondern auch Pöhlung bei der in den kleineren Städten und auf dem Lande wohnenden Bevölkerung nehmen würden.

Deutsch-französische Verhandlungen zur Regelung des elsässischen Grenzverkehrs.

Paris, 8. Sept. Nach dem „Matin“ beschäftigt das französische Ministerium des Innern, mit der deutschen Regierung zur Regelung der elsässischen Grenzregie Verhandlungen anzubahnen.

Genf und die deutsche Reichsregierung

Zu den Genfer Verhandlungen, so behaupten sie auch sind, kann deutschseits zur Zeit noch nicht Stellung genommen werden. Die deutsche Regierung hat sich der Frage des Eintritts in den Völkerverbund gegenüber niemals abnehmend verhalten, es muß nur ein wirklicher Völkerverbund sein, der den Charakter der Universalität trägt und es muß gefordert werden, daß Deutschland in dem Völkerverbund die Stellung eingenommen werde, die seiner Bedeutung angemessen ist. Ob die Frage des Eintritts Deutschlands in den Völkerverbund aktuell wird, das wird von den Genferen Herrschaften in Genf abhängen. Ein besonderes Interesse für uns hat aus den Genfer Verhandlungen am Mittwoch, den 4. 9. die von Macdonald behandelte oberelsässische Frage, auf die zur Verhütung erregter französischer Gemüter eine Interpretation gefolgt ist. Der Wortlaut der bez. Äußerungen Macdonalds liegt zur Zeit noch nicht vor.

Der definitive Reparationsagent, der Nachfolger Owen Douns.

Seymour Parker Gilbert in seinem Büro. Die Reparationskommission hat den amerikanischen Juristen Seymour Parker Gilbert zum Generalagenten der Reparationszahlungen ernannt. Seymour Parker Gilbert hat im Seymour-Parker-Gilbert-Büro ein sehr erfolgreiches Tätigkeits- und rasche Karriere



hinter sich. Er hat im Schahant unter Mac Donoo gearbeitet, blieb auch in dieser Beziehung unter Mellon und wurde dessen Universalitätssekretär. Gilbert hat damals erklärt, daß Deutschland die Summen des Bonhomer-Intervallums nicht zahlen könne. Er gilt als hervorragender Jurist und in Finanz- und Bankfragen als hervorragender Spezialist.

Die englisch-französische Entschließung.

In Genf ist es doch noch zu einer gemeinsamen englisch-französischen Entschließung gekommen.

Die Versammlung nimmt von den Bestimmungen der hier versammelten Regierungen Kenntnis und stellt darin mit Genugtuung die Grundlage für eine Verständigung zur Herstellung des englischen Friedens. Sie beschließt: Um die Beziehungen, die zwischen gewissen hier ermittelten Gesichtspunkten noch bestehen, miteinander auszusöhnen und um nach diesem Ausgange so schnell wie möglich durch Vermittlung des Völkerverbundes eine internationale Vereinbarung zu erzielen, die zwischen den Völkerverbund und dem dritten Ausschuss beauftragt, die Unterlagen über die Sicherheit und die Herstellung der Rüstungen zu prüfen, besonders aber die Bestimmungen der Regierungen zu dem Entwurf eines gegenseitigen Garantievertrages, der gemäß der Entschließung 14 in der dritten Versammlung ausgearbeitet wurde, und auch die anderen, seit der Veröffentlichung des Vertragsentwurfs ausgearbeiteten, dem Sekretariat vorgelegten Pläne, sowie die im Völkerverbund für die Garantien der Sicherheit eingehakten Verpflichtungen zu untersuchen, die eine Berufung auf die Selbstverteidigungsrecht oder eine Herstellung der Rüstungen notwendig machen. Der erste Ausschuss wird beauftragt,

a) mit Rücksicht auf etwaige Zusatzanträge zum Völkerverbundspakt die Artikel des Paktes, die die Regelung von Streitigkeiten betreffen, zu studieren;

b) zu untersuchen, innerhalb welcher Grenzen die Bestimmungen des Artikels 83 § 9 des Statuts des Internationalen Gerichtshofes genauer geprüft und ob die Sicherheit der Völker der Welt und eine friedliche Lösung aller Konflikte, die sich im allgemeinen zwischen den Staaten ergeben könnten, die Annahme dieser Klauseln erleichtern könnte.

Nach drei Wochen.

Paris, 8. September. Herviot gab einem Vertreter des Journal gegenüber der Erwartung Ausdruck, daß nach ungefähr drei Wochen die Kommissionen des Völkerverbundes einen Text ausgearbeitet haben werden, der von dem Völkerverbund einstimmig angenommen

Vereinfachung unseres Steuerrechts.

Soben ist ein Gutachten der Verwaltungsausschubkommission über die Vereinfachung der Gesetzgebung und Verwaltung auf dem Gebiete der direkten Steuern erschienen. Die Denkschrift beschäftigt sich in ihrem ersten Teil mit der Frage der Finanzhoheit von Reich, Ländern und Gemeinden und kommt auf Grund eingehender Würdigung sämtlicher mitprüfender Umstände zu dem Ergebnis, daß im gegenwärtigen Zeitpunkt unbedingt an einer einheitlichen Steuererhebung und -verteilung durch das Reich festzuhalten ist. Des weiteren unterzieht das Gutachten die Steuererhebung der letzten Jahre einer Kritik, wobei es die Hauptursache für unser verwickeltes Steuerrecht einmal in den Begleiterscheinungen der Inflation, ferner aber auch darin erblickt, daß die Steuerergebnisse zu vollständig geworden wären und den Finanzbehörden eine nicht zu bewältigende Massenarbeit bekräftigt hätten.

wird. Darauf würde der Rat den Text beraten.

Herrlots und Macdonalds Heimkehr.

Paris, 8. September. Herrlot und Macdonald wurden, als der Zug heute früh gegen neun Uhr auf dem Lyoner Bahnhof in Paris eintraf, mit den Rufen: „Es lebe der Frieden!“ begrüßt. Sämtliche in Paris anwesende Kabinettsmitglieder hatten sich auf dem Bahnhof eingefunden. Macdonald mußte um 10 Uhr über Calais nach London weiterreisen. Herrlot bestand darauf, ihn in seinem Auto nach dem Nordbahnhof zu geleiten. Beide Ministerpräsidenten unterhielten sich ungefähr eine Viertelstunde, drückten sich lange die Hände und trennten sich mit den Worten: „Good bye!“ Macdonald ist um 1/26 Uhr auf dem Victoriabahnhof in London angekommen.

Die Rhein-Rhone-Schifffahrt vor dem Völkerverbund.

Genf, 8. September. Journal de Geneve verzeichnet einen Bericht, daß der belgische Ministerpräsident Theunis bald wieder nach Genf zu kommen gedenkt, und spricht die Vermutung aus, daß es sich um Beratungen, die die Zonenfrage und die Rhein-Rhone-Schifffahrt handelt soll.

Genf, 8. September. Der belgische Ministerpräsident Theunis ist nach Südrheinreich aus einem kurzen Ferienaufenthalt abgereist.

Amerika, Deutschland und der Völkerverbund.

Newyork, 8. September. Staatssekretär Hughes demerkiert mit aller Entschiedenheit eine von Paris ausgehende Meldung, wonach er der deutschen Regierung angedeutet haben soll, der Eintritt Deutschlands würde von Amerika vor der Präsidentschaftswahl nicht gewünscht.

Als wirksame Abhilfe empfiehlt die Verwaltungsabstammungskommission einfache Gesetze, die nur die Grundzüge des Steuerrechts festlegen und der Lokallistung für den Einzelfall mehr als bisher freie Hand lassen, sowie Entlastung der Finanzämter von der Massenarbeit durch stärkere Heranziehung von Sachverständigenausschüssen bei Einführung der Steuererfassungen und der Anwaltschaftsberatung. Das Gutachten ist zum Selbstkostenpreis durch das Büro der Verwaltungsabstammungskommission Berlin W 9, Leipziger Platz 13, zu beziehen.

Die Revolution in China.

Schanghai, 8. September. Der Militärregierungsminister von Tschanghae meldet, daß seine Streitkräfte die Kiangstuppen bei Beangte, 15 Meilen von Schanghae, geschlagen habe.

Dem Zentrum sprach der Abgeordnete Loenarz-Bilrura, der zunächst in der Frage der Personalpolitik den Standpunkt der Partei dahin wiederholte, daß es Sorge der Regierung sein müsse, ein möglichst einheitliches und geschlossenes Verwaltungsbeamtenamt zu haben, das ordnungsmäßig vorgebildet allen Schichten der Bevölkerung, allen Konfessionen und Stämmen erntommen sei. Von diesem Standpunkt aus muß man den Anlauf des Verwaltungsbeamtenamts von unten herauf vornehmen und dafür sorgen, daß möglichst aus allen Schichten geeignete Persönlichkeiten in die innere Verwaltung hineinrücken. Weiter die Zweckmäßigkeit einer Beamtenamtsreform man sie verschärfteber Meinung sein. Wichtig sei aber zweifellos, daß die Regierung für eine würdige Durchführung der von ihr angeordneten Verfassungsfeier Sorge trage. Für das besetzte Gebiet sei es erforderlich, daß die preuss. Regierung mit aller Entschiedenheit dafür Sorge trage, daß politische und wirtschaftliche Mitbestimmung in der Bevölkerung des besetzten Gebietes nicht entsetze, und daß alles getan werde, um der wirtschaftlichen Not entgegenzuarbeiten. Höchst bedauerlich sei, daß der deutsch-spanische Handelsvertrag, wenn er Annahme finde, einen außerordentlich wichtigen Stand des besetzten Gebietes, den Winterland, in die allergrößte wirtschaftliche Schwierigkeit hineinbringe. Es sei Aufgabe auch des preussischen Ministeriums des Innern, den politischen Standpunkt auf die bedenklichen

Folgen dieses Vertrages amtierend zu machen. Besondere Beachtung verdienen auch die Notlage der Stummstimmigen, und zwar nicht zum Nachteil der Stille, der durch weitestgehende Umsicht von Anträgen abgesehen werden sollte. Es besteht kein Grund, daß das Kommissariat in diesem Gebiet ernstlich Schaden leidet. In der Frage der Ausgewiesenen wird der Redner darauf hin, daß man in der Vertretung von Nichtstimmigen und Erbitterten Maßnahmen im Hinblick nehmen müsse, und daß alles getan werden müsse, um die Rechte möglichst aller Ausgewiesenen zu ermöglichen. Man dürfe dabei aber auch nicht die im Lande vorübergehenden Beamten berücksichtigen, die unter außerordentlich schwierigen Verhältnissen die Verwaltung nach Möglichkeit aufrecht erhalten hätten. Auch ihnen gegenüber ist man zu besonderem Danke verpflichtet. Vorwiegend sei, daß über Fragen die Räteverhältnisse der Ausgewiesenen und auch die Räumung von Gebieten betreffen. Ihre Mitteilung über die Ergebnisse der Londoner Konferenz und das in sonstigen Verhandlungen Erreichte in die Öffentlichkeit kämen. Es müsse unter allen Umständen vermieden werden, daß Hoffnungen erweckt werden, die nicht erfüllt werden, und daß dadurch sich der Betroffenen die bittere Enttäuschung bemächtigt. Ein Beispiel dafür sei, daß die Nachrichten über die hinausgeschobene Räumung von Dortmund sicherlich außerordentlich schwerigen hervorgerufen würde, da jedermann angenommen habe, daß der Anordnung der Räumung auch deren sofortige Wollendung folgen werde.

Gerade im besetzten Gebiet sei es ebenso wie übrigens auch im gesamten Staat von außerordentlicher Bedeutung, daß der Selbstverwaltung keinerlei überflüssige Fesseln angelegt würden, und es sei Aufgabe des Ministeriums des Innern, auf die nachgeordneten Stellen, insbesondere auf die Bezirksregierungen in dieser Richtung einzurwirken, damit heimliches Eingreifen in die Verwaltung der Kommunen vermieden werde.

Wenn man die Lage des besetzten Gebietes bei den Ausschüßerverhandlungen vor einem Jahre mit der jetzigen Lage vergleiche, so müsse man doch feststellen, daß gewisse Fortschritte erzielt seien, und man dürfe in zunehmender Hoffnung, daß die Annahme des Londoner Protokolls den besetzten Gebieten wesentliche Erleichterungen bringen würde. Erleichterungen, die noch lange nicht das darstellen, was von deutscher Seite für notwendig und wünschenswert gehalten wird. Wenn aber tatsächlich gewisse Fortschritte erzielt seien, so sei das im wesentlichen das Verdienst der rheinischen Bevölkerung, die trotz aller Leiden und Bedrückungen unentwegt und mannhaft den deutschen Standpunkt vertreten hätte, und der das gesamte deutsche Volk auch talantreichsten Dank schulde.

Krajan soll zum Erzbistum erhoben werden

Krajan, 7. September. Nach Warschauer Mitteilungen soll das Krajaner Bistum zum Erzbistum erhoben werden. Zum Erzbischof soll der Bischof Suskische ernannt werden. Ferner wird der Erzbischof von Gnesen seinen Wohnsitz nach Gnesen zurückverlegen.

Trauringe Paul Köhler Uhren

eigener Fabrikation. Billigste und realste Bezugsquelle.

Benthen OS, Gleiwitzerstrasse 14

Telefon No. 1696 Telefon No. 1696

Eigene modern eingerichtete Reparatur-Werkstätten.

Kunst und Wissenschaft.

Die Wiener internationalen Hochschulfeste.

In Anwesenheit des diplomatischen Stoffs, darunter des Vertreters der deutschen Gesandtschaft, sind heute die Wiener internationalen Hochschulfeste durch den Bundespräsidenten offiziell mit einer Ansprache eröffnet worden, in der er auf die Bedeutung der Hochschulfeste für das geistige und kulturelle Zusammenwachsen der Nationen verwies und die Hoffnung auf eine freundschaftliche Wirkung dieser Zusammenkunft ausdrückte.

Die Ausgrabung einer englischen Stadt der Römerzeit.

Die altenglische Stadt Eboracum, die gegenwärtig Mittelpunkt der römischen Kolonisation in England war, wird jetzt von zwei jungen Archäologen Barber und Dimock ausgegraben. Man hat bereits früher bei dem Orte Aldborough, 15 Kilometer von Eboracum, der heutigen Stadt des alten York, schöne Metallfunde und verschiedene etruskische Gegenstände gefunden. Die neuen Ausgrabungen haben ergeben, daß die Stadt eine Ausdehnung von etwa 2 1/2 Hektar besaß und von einem 9 Fuß hohen, wahrscheinlich 20 Fuß hohen und etwa

Die Deutschnationalen im Lande gegen ihre Reichstagsfraktion

Der Parteivorstand der Deutschnationalen hat eine Sitzung der Parteimitglieder für Dienstag, den 10. September nach Berlin einberufen. Der engere Vorstand der Deutschnationalen Partei hat, der Kreiszeitung zufolge, in seiner gestrigen Sitzung zu der politischen Lage Stellung genommen. Er nahm eine Entschiedenheit an, in der die Haltung der Deutschnationalen Partei nicht in Frage wird. Der Vorstand erwartet, daß Deutschnationalen umgehend eine bewußtere Erklärung für ihre Haltung bei der Abstimmung über das Londoner Abkommen geben.

Dahergehende auf späteste beabsichtigt und die Überzeugung ausgesprochen wird, daß die Fraktionseitung die Spaltung der Fraktion unter allen Umständen hätte vermeiden müssen.

Die Nationalliberalen für einen Bürgerbiud.

Im Reichstagsgebäude tagte gestern eine von über 100 Parteimitgliedern aus allen Teilen des Reiches besuchte Hauptversammlung der nationalliberalen Reichspartei, die die zustimmende Haltung des Reichstagsabgeordneten Dr. Marcks für Londoner Abkommen und sein Eintreten für die Bildung eines Bürgerbiuds fand die einstimmige Billigung.

Frankreich gegen die Aufrollung der Kriegsschuldfrage.

Vorstellungen des französischen Botschafters in Berlin.

Berlin, 8. September. (Z. U.) Der französische Botschafter Margerie hat, wie die „Montag-Post“ hört, am gestrigen Sonntag im Auswärtigen Amt vorgeprochen, wo er den Staatssekretär Freiherrn von Malchou antraf, der für den beurlaubten Botschafter Stresemann die Gespräche leitete. Er machte dem Staatssekretär Malchou darauf aufmerksam, daß eine amtliche Notifizierung der deutschen Regierung über die Frage der Kriegsschuld bei dem französischen Volk und bei den politischen Führern einen unangenehmen Eindruck (Impressions) zu machen würde. Die Erklärungen des Botschafters wurden zur Kenntnis genommen.

Paris, 8. September. Nach Geisler Meldungen soll der Reichstanzler Marx auf die Veröffentlichung der Kriegsschuldfrage bestrebt haben, angeblich, weil er sich darüber Rechenschaft abliefern, daß die antipolitische Seite sich kompliziert und Deutschland den Eintritt in den Wasserdruck erschwert, wenn nicht unumgänglich gemacht werden könnte. (Ein Berliner zuständige Stellen ist von einer

solchen Absicht des Reichstanzlers nichts bekannt.

Paris, 8. Sept. Ein Vertreter des Journal hat Herriot gestern abend befragt, ob die Veröffentlichung der großen von deutscher Seite in Aussicht gestellten Note über die Frage der Kriegsschuld Fragen zu erhitzen. Auf diese Frage erfolgte eine hesitante Antwort. Herriot sagte aber hinzu, daß er auf Grund seiner Informationen bemerken, daß die Reichsregierung in der offiziellen Erklärung, daß sie am Krieg nicht schuld sei, keineswegs auf die Reparationen einwirken wird, da sie die Londoner Abmachungen unterzeichnet hat.

Italien an der Seite Frankreichs.

Paris, 8. Sept. Newthor Herald meldet, daß die britische italienische Botschafter gestern nachmittag, in der Wilhelmstraße einen Besuch abstattete und im Auftrag seiner Regierung den Staatssekretär von Malchou auf die eventuellen Folgen einer Veröffentlichung der angeblichen Erklärung über die Kriegsschuldfrage aufmerksam gemacht habe.

Der Erzbergmörder Schulz agnosziert.

Budapest, 8. September. Der deutsche Gesandte Graf Welckel ist aus Berlin hierher zurückgekehrt. Er hat von den deutschen Regierungen in der Angelegenheit der Auslieferung der Erzbergmörder wichtige Informationen erhalten und wird sie der ungarischen Regierung vorlegen. Die deutschen Behörden vertreten den Standpunkt, daß der angeblich verhaftete Heinrich Förster mit Heinrich Schulz identisch ist und daß diese Identität einwandfrei festgestellt ist; sie fordert daher, daß das Auslieferungsverfahren ohne jede weitere Agnoszierung durchgeführt werde. Trotzdem bezieht der deutsche Kriminalbeamte Bloß die Identifizierung des Försters mit Schulz schon in Budapest festgestellt hat, hat er die in Budapest aufgenommenen Photographien des angeblichen Försters nach Deutschland gebracht und sie dort den Bekannten des Schulz vorgelegt, welche ihn gleichfalls erkannt haben. Das Protokoll über die Identifizierung wurde den ungarischen Behörden unterbreitet. Der Gesandte Graf

Welckel erschien bereits gestern im Ministerium des Innern, um die Durchführung des Auslieferungsverfahrens einzuleiten.

Bedränge Lage der Spanier in Marokko.

Madrid, 8. September. Nach den letzten Meldungen aus Marokko befinden sich die Spanier an verschiedenen Stellen der Front in einer sehr bedrohlichen Lage. Gegenwärtig finden Kämpfe 10 Kilometer südlich von Tetuan statt und außerdem in unmittelbarer Nähe von Tetuan statt. Man hält es für wenig wahrscheinlich, daß die Spanier an diesem Teile der Front Erfolge haben werden und rechnet damit, daß bis 20000 Mann des Generals Franco gezwungen sein werden, sich an der Wüsten der Lau einzuschließen, um nach Ceuta zu gelangen. Vorbereitungen für diesen Rückzug sind bereits im Gange.

Marokkaner und Zuchthäuler.

Andwischhafen, 8. September. In der vergangenen Nacht gerieten betrunkene Zivilisten mit drei marokkanischen Soldaten in Streit und schickten zu Tausend. Ein Soldat wurde durch Messerstücke in den Rücken

gestoßen, ein anderer schwer verletzt. Die Zivilisten begeben sich dann in die Wirtshaus, wo sie wieder in Streit gerieten. Dabei töteten sie den Schlichter Feld durch Messerstücke. Die Täter wurden festgenommen. Es handelt sich um drei Leute, die schon mit Zuchthaus vorbeirufen sind.

Der Grenzkonflikt zwischen Irland und Ulster.

London, 8. September. Dreißig Mitglieder des englischen Parlaments sind gestern in Belfast eingetroffen, wo sie wieder Untersuchung des Grenzproblems eine Woche abzuwarten werden.

London, 8. September. Nach einer Fernmeldung aus Belfast hat der General in Irland, Craiglovin, der Regierung von Belfast den Krieg erklärt.

Kleine politische Nachrichten.

Hannover, 8. Sept. Laut „Saarbrücker Courrier“ erfolgt Montag ein Magistratsbescheid, nach dem Übergrümpelmeister Reiner vom 1. Oktober pensioniert wird.

Berlin, 8. Sept. Obwohl der preussische Minister des Innern erklärt hat, daß er die in Berlin und Magdeburg und Kiel bei dem Polizeirevier vorgehenden Polizeireformen nicht entgegenwärtigen Wunsche, daß der Preussische Hauptstadtschiff auf Antrag der Deutschen Volkspartei beschließen, diese Stellen im Etat zu streichen.

Warschau, 8. Sept. Im Ministerium für Arbeit und soziale Fürsorge ist eine Sachverständigenkonferenz über die bestmögliche Einführung eines Gesetzes betr. den Arbeitsnachweis für Frauen und Mädchenberufe statt.

Berlin, 8. Sept. (Telefon.) Wie der „Montag-Post“ meldet, wurde der Oberbürgermeister der Stadt „Friedrich“ Fritz Wolff, am Samstagabend beim Verlassen des Redaktionsgebäudes von Polizeibeamten festgenommen. Die Sicherung erfolgte auf Grund eines Haftbefehls des Staatsgerichtshofes zum Schutze der Republik wegen fortgesetzter Aufrechterhaltung zum Hochverrat und zum Schutze der Republik.

Neues aus aller Welt.

Washington, 8. Sept. Die amerikanischen Weltweitflieger haben ihren Flug beendet und sind in Boston eingetroffen, wo man ihnen begeistert Ovationen entgegenbrachte.

Leipzig, 8. Sept. (Montags-Post.) Bei dem gestern vormittag in Leipzig stattgefundenen Flugwettbewerb zwischen dem Amerikaner Lindbergh und dem Deutschen Gnosse hat Lindbergh den Sieg davongetragen. Er hat den Flug in 34 Stunden 56 Minuten und 23 Sekunden beendet und dabei 22 Stunden 56 Minuten und 23 Sekunden in der Luft verbracht. Das Flugzeug verbrannte unter dem Trümmerfeld herabgefallen.

Walle, 8. Sept. Die gestern geforderte bezogen Marie Balerke hat eine Summe von 65 Tausend erreicht. Die Befreiung der deutsche Arbeiter in Walle ist am Donnerstag auf dem Marsch; in Walle ist.

Greif, 8. Sept. Die vom Verband der schiffischen und schiffischen Arbeiter ausgehende Gesamtdemonstration aller Schiffe der Bundesgebiete als Antwort auf die Kündigung der Schiffe in der Gruppe, die Kündigung nach keine Veränderung erlauben. Die Verhandlungen in Walle sind gestoppt und die Verhandlungen einer Sitzung auf Betreiben nicht näher.

Kriegsgefangenen, Das Amt für Kriegsgefangene, landete 500 Luftnachrichtensgeräte nach einer erfolgreichen Fahrt über Wüsten-Ägypten.

Die Wiederherstellung der Omar-Moschee in Jerusalem.

Die Rekonstruktion der berühmten Omar-Moschee in Jerusalem, des wichtigsten moslemischen Heiligtums der Stadt, wird gegenwärtig von den Arabern eifrig betrieben. Der Arbeiter der Transjordan-Weges, der Emir Abdallah, hat zu diesem Zweck Soldaten im Werte von 25000 Pfund gestiftet. Bei der Einweihung einer der neuen Säulen war er persönlich anwesend, und ebenso nahm eine große Anzahl vornehmer Moslem an dieser Feier teil.

Ein Fund aus der Altägyptenzeit im Kaukasus.

Bei Untersuchungen des Höhlens, die im Kaukasus an den Ufern der Araxos gegen den Berg oberhalb Mischkes (Armenien) von einem Gruppe Studenten unter Leitung des Dozenten des Kaiserlichen Polytechnikums D. Wilenski vorgenommen wurden, ist eine Reihe alter Gegenstände, die augenscheinlich der Zeit des Altägypten angehören, entdeckt worden. An der be-

zeichneten Stelle soll der Fluss eine sieben Meter tiefe Vertiefung unterhalten haben, unter der ein Kulturbestand hervorgehoben ist, der Menschen und Tierknochen, schwarze Tonfiguren u. a. umfasst. Ungeklärt wurden auch Verzierungen aus Bronze, Silber, Kupfer u. a. Eine Reihe Gegenstände wurden auch gefunden und andere Schmuckgegenstände primitiver Arbeit aus Kupfer sowie ein Reihe Knochenplatten mit Zeichnungen. Ein Stein mit einer Reihe fächerförmiger Vertiefungen nach zu urteilen, gehören diese Gegenstände, die von Abhängigen des Plutoniums bedeckt sind, der ersten Periode des Bronzealters an. Auf dem entgegengesetzten Ufer der Araxos, die Fundamente der Stadt, die vor etwa 40 Jahren von Baben durchforscht worden sind; sie befinden sich ebenfalls in Vertiefungen, jedoch an deren Oberfläche, und gehören etwa in die Zeit von 2000 Jahren vor unserer Zeit.

Zwölf kleine Planeten.

Die Zahl der kleinen Planeten, die zwischen Mars und Jupiter die Sonne umkreisen, ist durch die neuesten Entdeckungen so bedeutend vermehrt worden, daß jetzt bereits, wie in der „Astronomischen Zeitschrift“ berichtet wird, das erste Hundert der dieser Körper und bekannt ist. Der erste dieser

Uhren

„in allen Preislagen.“

kleinen Planeten wurde am 1. Januar 1801 von Piazzi aufgefunden. Dann wurden bis 1807 drei weitere Planeten, aber erst 1846 der fünfte entdeckt. Seit nach der Einführung der Himmelsphotographie, seit 1891, begann eine rasche Zunahme nach den kleinen Planeten, bis schließlich in einem Jahr, 1906, die Hälfte aller neuer Körper mit bestimmung dieser kleinen Planeten wird es von diesem vorgenommen. Nach den Berichten dieser Anzahl ist, daß vom 1. Juli 1923 bis 30. Juni 1924 32 neue Planeten festgestellt wurden, und seitdem hat man wieder eine ganze Reihe neuer Körper aufgefunden, so daß jetzt das erste Hundert überschritten ist.

Der Theater-Schup.

Während einer Aufführung des „Mauses der Söldnerinnen“ steht ein Affenchen vor, welches ein Gelehrter, im Boraus des Affen, ein Wortes nach, zündet schließlich eine Zigarette an und ruft: „Ein Schuppmann zeigt die Treibe herauf. Nauchen is hier verboden!“ — „Ich wollte ja nicht hinausgehen auf die Straße“, beruft der Affe. — „Wem es nur ruhig mag“, erwidert der Söldnermann. „Der Affen is beendet. Ich geh zu Hause.“

Gandel und Verkehr.

Berliner Börse vom 6. September 1924

Die Lage der Effektenmärkte am heutigen Börsentage ist nicht ganz einheitlich. Die Rede Herricks vor dem Vaterbund dürfte bestimmend, auch der gestrige Reichsbankausweis macht einen recht wenig günstigen Eindruck. Vom Publikum liegen bisher nur wenig Aufträge vor, während das Ausland stärker mit Käufen am Montanmarkt belebt ist. Die Spekulation bleibt aus den oben erwähnten Gründen stark zurückhaltend. Am Anleihemarkt ist das Geschäft ruhig, doch die Tendenz eher etwas fester. Die Festigkeit wird in Absicht auf den allm. Devisenmärkten der Wall- und Spekulation zugeschrieben, die bereits am Tage vor Veröffentlichung des Regierungsbudgets und am gleichen Tage größere Manito-Abgaben vorgenommen hatte. Im Aktienmarkt hat das Publikum trotz des Demontis am Abend noch nicht alle Hoffnung aufgegeben, und es wäre zu wünschen, daß nicht mehr eine endgültige Klärung in Aufwertungsansatz des Reichstages erfolgt, da die Spekulation in Anleihen immer größere

Stärke in den weitesten Stadien der Veröffentlichung zieht, und die Entfaltung, die an der Börse im allgemeinen für unausbleiblich gehalten wird, nachher noch sein wird.

Breslauer Produktienmarkt v. 6. Septbr.

Die Woche wurde an der Produktienbörse in ununterbrochener Haltung beschloffen. Die Stimmung für Getreide war sehr fest. Weizen und Roggen erzielte höhere Preise. Braugerste und Gerste fest und höher. Hafer höher. Getreide wenig angeboten und geschäftslos. Delfen bei schwacher Zufuhr fest. Mais alter und neuer bei mäßigem Angebot fest. Samen fest und höher bezahlt. Dampfsamen fest. Mohr fest. Hülsenfrüchte zu Weizenweiden bei ausbleibendem Angebot fest und höher. Viktoriaerbsen und weiße Bohnen in feiner Ware wenig gehandelt. Wicken, Bohnen und Ackerbohnen fest und geschäftslos. Futtermittel für prompte und spätere Lieferung gefragt und fest. Am Reis- und Sämereienmarkt ist das Geschäft sehr lebhaft geworden. Die alten Mostlelager werden zu guten Preisen schnell geräumt, Geleirte gefragt. Inzernat und Bechella geschäftslos. Zandwiden und Buchsen bezieht geringe Nachfrage. Weizen, Stroh schnell abgeführt und teuer. Bei der knappen Angebot fest und höher. Karottensamen bei starken Zufuhren sehr ruhig. Preise schwach behauptet. Weizen 21,20, Roggen 18,20, Hafer 16,30, Braugerste 22, Mittelerste 19, Tendenz fest. Weizenmehl 82, Roggenmehl 28,50, Weizenmehl 88-90.

Großhandelspreise.

| Beuthen O.S., den 5. Septbr. 1924. | |
|------------------------------------|---------------------------|
| in Goldmark | in Goldmark |
| Kaffee Int. 0,30-0,40 | Roggenmehl 0,18-0,19 1/2 |
| Kaffee Sant. 2,80-3,00 | Weizenmehl 0,16-0,17 |
| Zentr. Am 3,20-3,80 | Auszug 0,18-0,20 |
| Malz 0,22 | Gries 0,20-0,21 |
| Rübsenöl 0,17 | Steinfisch 0,04 |
| Rhee 3,00-3,00 | Eisefisch 0,05 |
| Rafin. 1,- | Pfeffer abcr. 1,10-1,15 |
| Rafin. abcr. 0,07 | „ weiß 1,60-1,70 |
| Rafin. abcr. 0,20-0,21 | Viment 0,88-0,95 |
| „ Tafel 0,32-0,35 | Wandeln 1,60-1,70 |
| „ Bruch 0,18-0,20 | Sulfanin 0,88-0,90 |
| „ mittel 0,18-0,20 | „ weiß 0,90-0,95 |
| „ feine 0,20-0,21 | Nyamen 0,32-0,35 |
| „ halbe 0,20-0,21 | Narmelade 0,32-0,35 |
| „ 0000 0,20-0,21 | Rundhony 0,58-0,62 |
| „ 00000 0,20-0,21 | Edmalt 0,58-0,62 |
| „ 000000 0,20-0,21 | Maragarine 0,58-0,62 |
| „ 0000000 0,20-0,21 | „ hering enst. 46-47 |
| „ 00000000 0,20-0,21 | „ Schotten 46-47 |
| „ 000000000 0,20-0,21 | „ Sauertraut 0,15 |
| „ 0000000000 0,20-0,21 | „ Seife 0,42 |
| „ 00000000000 0,20-0,21 | „ Seifenpulver 0,20-0,22 |
| „ 000000000000 0,20-0,21 | „ Streichhölzer 0,18-0,19 |

Aufwärtsbewegung des Roggenpreises. Der Roggenpreis hat in der letzten Zeit eine außerordentliche Steigerung erfahren. Er ist an der Berliner Produktienbörse auf 150

M für die Tonne am 26. 8., auf 180 M für die Tonne am 5. September, also um 20 Prozent und jetzt weiter von 180 Mark auf 190 Mark gestiegen. Die Verpätung der Ernte, die durch das fortwährende regnerische Wetter fast in allen Teilen Deutschlands eingetreten ist, hat das Angebot des Inlandgetreides außerordentlich verringert und leitens der Mühlen und des Kaufmanns starke Nachfrage hervorgerufen. Unter diesen Umständen wird, wie der Deut. Handelshandelsbericht erklärt, die Auslieferung der für die Ausfuhr von Roggen, Weizen, Hafer und Gerste erforderliche Unbedenklichkeitserteilungen so frühestens ab Montag den 8. August ab eingeleitet. Der Reichsstaatsminister bei der Reichsgetreidebehörde, Geschäftsabteilung, ist von dem Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft entsprechend angezogen worden.

Kattowitzer Börse vom 5. Septbr. 1924

| | |
|------------------|----------------|
| Dem Port 5,21 | Holland 203,00 |
| London 23,45 | Wien 7,37 |
| Paris 22,30 | Mailand 23,20 |
| Brug 35,70 | Belgien 29,35 |
| Schweiz 98,80 | Butarek 2,55 |
| Kopenhagen 87,25 | Stockholm 1,20 |
| | Berlin 1,20 |

Beuthener Handels- und Industrie-Verzeichnis.

| | | |
|---|--|--|
| Kaffee Hindenburg EIGENE KONDITOREI * * WEINRESTAURANT I. ETAGE | Ernst Odersky Konditorei Spezial-Geschäft für II. Backwaren. | C. Zawadzki-Möbel |
| Schwiedernoch - Liköre | Felix Pruszkowski's Weinstuben Fernruf 253 Beuthen O.-S. Bahnhofstr. 9 Stammhaus Ratibor gegründet 1872 Bestrenommiertes Weinlokal Reservierte Weine zu billigsten Preisen Anerkannt gute Küche Mittagsdiners von 12-2 1/2 Uhr Ständig frischer Vorrat von Saison-Dehlessen. | Joseph Tschauner Weingrosshandlung u. Weinstuben. Gegr. 1850 Josef Ellguth Tarnowitzerstr. Spezialgeschäft für Trichtern und Strümpfen Schuh-Pollak Beuthen-Bahnhofstr. feinstes Schuh-Spezialhaus |
| Paul Urbanczyk Groß-Destillation Dampfkröfbrabrik M. Wolff jr. G. m. b. H. Ring 14 Telefon 565 Große Spezialabteilung in Kurz-, Weiß-, Wollwaren, Herrenartikel | Spezialhaus für Pelzwaren Lederbekleidung Emil Hanke, Beuthen OS. Gleiwitzerstrasse Ecke Kais.-Franz-Jos.-Platz. Tel. 1408. | Tuch-lager S. Wollheim Beuthen O.-S. Gleiwitzerstr. 23 - Fernsprecher No. 1013 CARL ALBERT Delikatessenhaus Bahnhofstr. 15 Curt Müller Beuthen O.-S. Fabrik und chemisches Reagenzienwerk Größtes Unternehmen Oberschlesien. Fabrik: Beuthen OS. Pfaberstrasse 97. Schmelze Ausführung, Sauerbrunnen Lieferung. Fabrik für Polnisch-Oberschlesien: SCHARLEY, PIEKARER-STRASSE NO 13. |

Hansabank Oberschlesien Aktiengesellschaft. Hauptbank: Beuthen OS., Bahnhofstrasse 25/29. Telefon Nr. 1686-1688. Postcheckkonto Breslau Nr. 44293. Reichsbankgirokonto. - Telegraphie: Hansabank. Depositenkasse und Wechselstube: Bahnhofstr. 19a (gegenüber dem Hauptbahnhof). Zweigstellen in Gleiwitz, Ring 7, Oppeln, Krakauerstrasse 47, Hindenburg, Kronprinzenstrasse 141/43, Rosenberg, Schönwalderstrasse 116.

Schlesisches Leinen-Lager G. m. b. H. Dyngosstrasse 38, beim Kaiser Franz-Jos.-Platz. // Reichhaltigstes Spezialhaus am Platz. //

Julius Drzeżga Delikatessen
 Herren- u. Knabenkonfektion
 Beuthen OS., Ring 8
 - Ecke Schleichauer-Strasse -

Münzer & Adler Erstes Spezialhaus am Platz

Farbenhaus Karlner am Platz

Hugo Schüftan Beuthen O.S. Ring 16
 Parterre und I. Etage
Ist und bleibt billig
 in Seiden / Kleiderstoffen / Baumwollwaren / Leinen
 Gardinen / Teppichen / Läuferstoffen / Damen-Konfektion

Oberschlesischer Frühstücksdienst
 KARL KOSTKA
 Feinkosthaus Telefon 1560 Handelshof

Gebr. Zabrzkeski Kurz-, Woll-, Weisswaren Gleiwitzerstr. 27

Kaufhaus Fritz Steinig Glas-, Porzellan-Küchen- u. Geräte Gleiwitzer-Str. 9

Paul Köhler Juwelen / Uhren- Gold- und Silberwaren. Gleiwitzerstr. 14

Größtes Bestell-Geschäft am Platz **Café Jusczyk & Co.** I. Etage, Jusczyk's Weinstuben / Kais. Franz-Jos.-Platz 5 / Fernsprecher No. 1161-2119.

Spezial Damen u. Badfisch-Konfektion Wäsche- Kurz- Weiß- und Wollwaren **Gebr. Markus & Baender** G. m. Beuthen - Ring 23. b. H. Anerkannt vortellhafteste Bezugsquelle.

Oberschl. Kaffee-Groß-Rösterei **Vincent Krahl** Beuthen O.-S. Gleiwitz.

Gut und preiswert
 kaufen Sie im Kaufhaus **Johannes Reinbach** Beuthen OS., Gleiwitzerstr. 4.



August Schmidt Kürschnermeister Pelzwaren :: Hüte Beuthen OS. Gleiwitzerstr.

Johannes Reichmann Fernruf 1040. - Beuthen - Gleiwitzerstr. 1/2. Wäsche - Trikotagen - Wollwaren Grosse Auswahl! :: Billige Preise!

R. Neustadt Moderne Schuhwaren Beuthen - Ring 15.

M. Schüftan Beuthen OS. an gros Weiß-, Wollwaren, Trikotagen en detail Strumpfwaren aller Art. - Bahnhofstr. 2, Tel. 2164.

zeichnet sich aus durch

Oberschlesische Metallwerke G. m. b. H. Metall- und Eisengeschäft - Mechan. Werkstätten. - **Druckerei Gebr. König** Beuthen O.-S. Bahnhofstr. 28/29 Telefon 1828 Anfertigung sämtlicher Drucksachen

Trinkt u. kauff **Probat-Kaffee** Billiges Bezugsquelle für alle Kolonialwaren. **Hugo Eriels Nachf.** Inh.: Ludwig Pflus Beuthen O.-S. Tarnowitzerstr. 27. Tel. 1670

kulante Bedienungsweise, grosse Auswahl und Preiswürdigkeit!



Statt besonderer Anzeige.

Heute entschlief nach schwerem Leiden sanft, versehen mit den heiligen Sterbesakramenten, mein geliebter Mann, unser treusorgender Vater, Großvater und Schwiegervater, unser guter Bruder, Onkel und Schwager, der

Sanitätsrat und Stadtrat

Dr. med. Paul Gralka

im 62. Lebensjahre.

Beuthen OS., den 7. September 1924.

Martha Gralka, geb. Jusczyk.

Belleidsbesuche dankend abgelehnt. — Beerdigung: Mittwoch, den 10. September cr., vormittags 10¼ Uhr vom Trauerhause, Tarnowitzerstraße 39, aus.

Am 7. d. Mts. verstarb nach schweren Leiden

Herr Stadtrat Sanitätsrat

Dr. Gralka

von hier. Sein Hinscheiden bedeutet für die städtische Verwaltung einen schweren Verlust. Die Stadt betrauert in ihm nicht nur einen wegen seines fachlichen Könnens und der Baulichkeit seiner Gesinnung in allen Kreisen der Bevölkerung hochgeschätzten Bürger, sondern vor allem auch einen wahrhaft freien Sohn seiner Vaterstadt, der sein reiches Wissen, sein klares Urteil und seine warme Menschen- und Heimatliebe in den Jahren 1892—1911 als Stadtratsmitglied und von da an bis zu seinem Tode als Stadtrat und Mitglied verschiedener städtischen Verwaltungskomitees dem allgemeinen Wohl zur Verfügung stellte. Die innere Abteilung des städtischen Krankenhauses leitete er zu früh Verstorbenen vom Jahre 1893 bis zu seinem Tode mit hingebender Treue und reichem Erfolge. Die reichen Verdienste des Verstorbenen um die Stadt Beuthen werden ihm unvergessen bleiben. Wir werden sein Andenken stets in hohen Ehren halten.

Beuthen O.-S., den 8. September 1924.

Der Magistrat.
Dr. Stephan.

Die Stadtverordnetenversammlung.
C. Sawadzki.

Gestern verschied nach längerem, schweren Leiden unser allseitig hochgeschätzter Kollege

Sanitätsrat Dr. Gralka.

Sein ehrenhaftes, gerades Wesen und sein kollegiales Verhalten waren uns stets ein leuchtendes Beispiel, ebenso seine treue Pflichterfüllung und aufopfernde Nächstenliebe.

Beuthen OS., den 8. September 1924.

Die Aerzte des Stadt- und Landkreises Beuthen OS.
I. A. Dr. Langner, Medizinalrat.

Nach längerem Leiden verschied am Morgen des Herz-Jesu-Sonntags Herr Sanitätsrat

Dr. med. Paul Gralka

Chefarzt der inneren Abteilung des städt. Krankenhauses.

In tiefstem Schmerz stehen wir an der Bahre dieses Arztes, dessen selbstlose und hingebende Fürsorge für die Kranken wir mit steigender Bewunderung gesehen haben. Wir Schwestern aber verlieren mit ihm einen wohlmeinenden Berater und einen herzlichsten Freund unseres Hauses, für den unser Gebet, stets mit Tränen zum Himmel emporsteigen wird.

Die Schwestern des Städtischen Krankenhauses.

Heute vormittags verschied plötzlich der städtische Brandmeister Herr

Martin Bücherl

im Alter von noch nicht 35 Jahren. Obwohl erst 2 Jahre in städtischen Diensten, hat der Verstorbene durch treue und gewissenhafte Pflichterfüllung sich ein dauerndes, ehrenvolles Andenken bei seinen Vorgesetzten, Mitbeamten und Untergebenen gesichert.

Beuthen OS., den 6. September 1924

Der Magistrat

Dr. Stephan.

Kgl. priv. Schützen-gilde Beuthen OS.

Wiederum hat der unerbitliche Tod von uns ein schweres Opfer gefordert, indem es den uns lieben, getreuen Kameraden

Sanitätsrat Herrn Dr. med.

Paul Gralka

unseren Reihen unerwartet entriss.

Aufrichtig betrauern wir den herben Verlust dieses edlen Kameraden und wollen in bleibender Erinnerung seiner Treue für uns des teuren Entschlafenen fern übers Grab hinaus ehrend gedenken.

Antreten zur Beerdigungsfeier Mittwoch, vorm. 9¼ Uhr im Rathaus.



Nach einem arbeitsreichen Leben verschied in schwerer Krankheit

Herr Sanitätsrat

Dr. Paul Gralka.

Er gehörte zu den Gründern unseres Bundes und war ein Mann von echt katholischer Gesinnung: treu in der Freundschaft, maßvoll im Urteil, lauter im Wandel. Sein Name ist in viele dankbare Herzen glühend eingeschrieben.

Beuthen OS., den 7. September 1924.

Der Bund kath. Akademiker
Dr. Reinelt.

Am 7. September d. Js. entschlief nach schwerem Leiden

Herr Sanitätsrat und Stadtrat

Dr. med. Paul Gralka

In dem Entschlafenen verliert die unterzeichnete Kasse einen pflichtgetreuen, für das Wohl der Kassenmitglieder sowohl, als auch für die Interessen der Kasse in gleicher Weise gerecht Eintretenden, uneigennütigen Kassenarzt. Seit Bestehen der Kasse war der Verstorbene unermüdet als Kassenarzt und auch als Mitglied der Schiedskommission der Herren Kassenärzte tätig und hat sich auch dabei die Anerkennung und Wertschätzung des Vorstandes erworben.

Sein Andenken werden wir stets in hohen Ehren halten

Beuthen O.-S., den 8. September 1924.

Allgemeine Ortskrankenkasse der Stadt Beuthen O.-S.

A. Bialas, Vorsitzender.

C. V.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, alle Kartell- und Bundesbrüder von dem Ableben unseres lieben Conphilisters, des

Herrn Sanitätsrat

Dr. Paul Gralka

geziemend in Kenntnis zu setzen.

Der Verstorbene war der Begründer unseres Zirkels; er wird uns unvergesslich bleiben.

Beuthen OS., den 7. September 1924.

Der Beuthener Altherren-Zirkel des C. V.
Dr. Larisch. Buchczyk.

Die Trauerkneipe für die Mitglieder des C. V. findet am Mittwoch, den 10. d. Mts., 8 Uhr s. t. im kleinen Saale des Konzerthauses statt.

Die Geburt einer Tochter zeigen an
Max Pinczower
und Frau.

Beuthen, Redenstr. 12.

Gastwirtsverein Beuthen OS.

Unser Sterbekassen-Mitglied

Frau Hedwig Nadale

die Gattin unseres früheren Vorsitzenden, ist gestorben. Beerdigung: Dienstag, den 9. d. M., vorm. 9 Uhr. Versammlung 9¼ Uhr beim Kollegen Dünneber.

Der Vorstand.

Dienstag, den 9. d. Mts., vorm. 10 Uhr verstorben ist Pletzerin (Beerdigungsort: Patomai's Gießhaus):

1 Rollen Silbergeschwänge rot zwangsmäßig.

Weidlich, Obergerichtsvollzieher.

Dienstag, den 9. d. Mts., vorm. 10¼ Uhr, werde ich im Auktionslokale (Gebert, Feldstraße):

1 Schrank, 1 Stiehpult und elektrische Stiehlampe zwangsmäßig verfertigen.

Blakowski, Obergerichtsvollzieher.

Voranzeige!

Schützenhaus Beuthen OS.

Sonntag, den 13. Sept., abds. 8 Uhr

Auf vielseitigen Wunsch nochmals Das Breslauer Goffspiel

„Der Glockenguß zu Breslau“

Näheres Plakate!

Saushaltungs-Benignat

„Herz-Jesu-Stift“

Offrog - Ratibor.

Schulenklassen junge Mädchen finden liebevolle Aufnahme.

Prosperie durch die Oberin.

Effener

Volks-Zeitung

Zentral-Organ für Rheinland u. Westfalen

Verbreitetste parteipolitische Tageszeitung des Ruhrkohlengebietes

Große führende katholische Tageszeitung

2 mal wöchentlich erscheinend

Debutante Mitarbeiter auf religiösem und weltlichem Gebiet.

Zielsetzen: Wirtschaft und soziales Leben / Kunst u. Leben / Frauengarten / Aus dem Reich der Technik / Auto und Motorrad / Haus, Hof, Garten und Kleintierzucht

Effener illustrierte Zeitung

Aus dem Geistesleben der Gegenwart

Zur Über alles Wissenwerte, namentlich die wichtigsten Vorgänge der Weltprovinzen, schnell u. zuverlässig unterrichtet sein will, bestelle sofort beim Postamt die „Effener Volks-Zeitung“, Preis 2 G. M. pro Monat

Auf Wunsch erfolgt eine Probe täglich

Oberschlesien.

Sti Dr. Wirth der Reichsvererber?

In einer deutschnationalen Versammlung am Sonntag den 7. September in Gleiwitz sprach der Reichstagsabgeordnete Dr. Lejeune-Jung...

Freunde nicht in der Lage gewesen, der Versammlung nur mit einem Wort zu sagen, wie er die Aufgabenstellung Deutschlands in den letzten Jahren hätte leiten wollen...

Zur Dresdener Herbstmesse (7.-9. Sept.)

Zeilweise ermäßigte Eintrittspreise. Um den weitesten Kreisen von Handel und Gewerbe die Möglichkeit zu geben...

Sandelehrer Josef Gölle aus Frankfurt a. M. gemöhnt. In die zweite Diplomhandelslehrerklasse wird der Diplom-Handelslehrer Alexander Daxelt...

Gemeinsame Provinzialauskunft am 3. September 1924.

Der Gemeinsame Provinzialauskunft der Provinzen Nieder- und Oberschlesien trat am 3. September 1924 zu einer Sitzung zusammen.

Kaufm. Verein Beuthen O.S. Auf unsere Eingabe vom 16. d. Mts. teilte uns der Leiter des Polizeiamtes, Herr Oberholzer...

Colombbewegung im Läger- und Ofensegergewerbe. Die Läger- und Ofensegergewerbe der Oberschlesien haben die Arbeit übergeben...

Don der Schilfengilde. Die hiesige Schilfengilde hat am Sonntag ihr Sedanfest abgehalten. Als Sieger sind Watermeister Paul Göwit...

Einbruchschloß auf der Dyngosstraße. In der Nacht vom 3. zum 4. d. Mts. wurden der H. Fischer u. Schöner in Beuthen...

gen hat und es nach der Zeit in dem Abort befreit hat.

Sanitätsrat Dr. Gralka †.

Sonntag morgen starb nach mehrwöchentlichem Krankenlager einer unserer gelehrtesten Ärzte, Sanitätsrat und Stadtrat Dr. Paul Gralka...

Brandmeister Böhler †. Sonabend vormittags erlag einem Schlaganfall der Brandmeister der Beuthener Feuerwehrgesellschaft Herr Martin Böhler...

Das katholische Gemeindefest

das gestern abgehalten wurde, nahm einen ganz vollen Verlauf. Bereits am Sonnabend in der Schützenhausgasse eine Festsammlung...

Zu dem Bericht: Aushebung eines Heflernestes.

Diejenigen Personen, die im letzten halben Jahr durch Einbrüche geschädigt worden sind, wollen sich umgehend an der Kriminalpolizei...

Schnll.

(Zum 8. September.)

Maria geht mit dem Kinde durch den Wald, Die Wölfe heulen, der Wind weht kalt...

Da schließt der Anabe die Augen auf, Im Himmel gehen die Sterne auf, Es erdet das Dunkel, es erdet der Wald...

Dieo Hllen-Gobesterg.

tags abholen wolle. Besichtigung des Raubes: Markt „Wolke“, Fournier, Nr. 577/582 am Angellager...

Der Gemeindevand in Städt.-Dombrowa

Der kath. Volkverein am Sonntag abend im Rahmen des kath. Gemeindefests veranstaltete, war ein ganzer Erfolg.

X. Kammermusikabend des „Dresdner Streichquartetts“

Montag, den 8. September 1924, abends 8 Uhr im Stadtkapell Beuthen O.S. Die Oberschlesische Konzert- und Vortragsgesellschaft eröffnete die Saison 1924-25...

Beuthen O.S.

Goldene Hochzeit. Am 14. d. Mts. begeht das Ehepaar Heinrich und Marie Schwanitz...

Abrahamfest. Dienstag, den 9. September d. J. feiert Eislermeister Krämer...

er. Magistratsbesuch. Der Entwurf zum 2. Nachtrag zur Ortsstatute betr. die Erhebung von Schulbeiträgen...

Am 21. September ist Reichstagswahl! Katholischer Oberschlesier tue deine Pflicht und wähle Zentrum!

Dr. Wirth kommt nach Beuthen.

Wie im Inzeratent angekündigt, findet die nächste große Zentrumsverammlung Freitag, den 12. September abends 8 Uhr im Schützenhaus statt. Redner für diese Verammlung ist Reichstagsabgeordneter Universitätsprofessor Predat D. Dr. S. H. Reiter aus Münster.

Für die nächste, am Dienstag, den 16. September stattfindende Verammlung, die speziell für unsere Zentrumsfrauen bestimmt ist, ist Frau Ministerialrätin Helene Weber aus Berlin gemeldet worden. Wir möchten schon heute alle

katholischen Frauen auf diese Verammlung aufmerksam machen.

Für Freitag, den 19. September, hat sich Reichstagsabgeordneter a. D. Dr. Wirth als Redner gemeldet. Diese Verammlung findet ebenfalls im Schützenhaus statt. Nähere Mitteilungen werden noch ergehen. Unsere Parteiführerinnen bitten wir dringend, diese Verammlungen wahrzunehmen. Besonders die Verammlung, in der Reichstagsabgeordneter a. D. Dr. Wirth sprechen wird, soll der letzte große Appell an unsere Wähler sein.

Die 12 Parteien.

1. Kommunistische Partei.
2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands. (S. P. D.)
3. Deutsche Volkspartei.
4. Christlich-sozialistische Partei des deutschen Mittelstandes mit Anschluss an den Reichswahlvorschlagn des bayerischen Bauernbundes.
5. Deutsche Volkspartei.
6. Deutsches Sozialistische Partei.
7. Zentrumspartei (katholische Volkspartei).
8. Deutschnationale Volkspartei.

warden alle als den Wahlvorschriften entsprechend anerkannt, zumal auch von den neuen Parteien die erforderlichen 20 Unterschriften vorgehen mit mindestens 500 Wählern.

Sportnachrichten.

Fußballergebnisse in Oberschlesien.

- Beuthen 09 — S. V. Borussia 14:1.
 Wader Beuthen — B. f. B. Beuthen 1:0.
 B. f. B. Beuthen — Sportfreunde Hohenberg 4:1.
 Beuthen 09 2 — Borussia 2 1:0.
 B. f. B. Beuthen 2 — Sportfreunde Hohenberg 2:0.
 Wader Beuthen 2 — B. f. B. Beuthen 2 0:0.
 Wader 3 — B. f. B. 3 1:2.
 Beuthen 09 1, Jugend — Borussia 1, Jugend 0:0.
 B. f. B. 1, Jugend — Wader 1, Jugend 2:0.
 Sportfreunde Hohenberg 1, Jugend — B. f. B. 1, Jugend 2:1.
 S. V. Borussia 1, Jugend — Sportfreunde 5:1 (2:1).
 B. f. B. Gletwitz — F. C. Hindenburg 1:1.
 B. f. B. Gletwitz — Teichhof Hindenburg 0:1.
 Amatorski Königsbrunn — Strazale Ruda 2:0.

S. V. Wader Beuthen — B. f. B. Beuthen
 1:0 (0:0) Eden 7:2). Im ersten Verbandsspiel trafen sich auf dem Hofenerplatz in Beuthen obige Gegner im fälligen Verbandsspiel. Noch im letzten Augenblick gelang es den Waderern die beiden disqualifizierten Spieler Straßmann und Deibel freizubekommen, sodass sich beide Mannschaften in der härtesten Aufstellung gegenübertraten. Die Gegner waren sich so ziemlich ebenbürtig und spielten mit allem Eifer um die Punkte. Mit dem Anstoß von Wader entwickelte sich ein hartes Spiel. Allmählich kamen beide Vere in Gefahr, doch entschieden sich die Gäste ihrer Aufgabe mit viel Geschick. Der Waderturnum besaß mehr Durchsichtigkeit, traf als der des Gegners, kam aber in der ersten Halbzeit außer einigen Ecken nichts Schöneres erzielen. Nach Wiederantritt nimmt das Spiel an Schärfe zu. Dem äußeren scheinbar Durchspiel an dem herauslaufenden B. f. B. Tormann das einzige Tor zu erzielen. Trotz aller Anstrengungen den Ausgleich zu erzielen, bleibt es bei diesem Resultat, da die Wader-Spielermacht nicht zu überwinden ist. Kurz vor Schluss erhält Wader einen Eifer zugesprochen, welcher jedoch Strafzeit verursacht. Wader Mannschaften obiger Vereine trennten sich trotz besserem Spiel vor Waderturnum mit 0:0.

Verein für Rasenspiele 1920.

Sportfreunde Hohenberg 4:1.
 Mit dem heutigen Tage begannen die Verbandsspiele und konnte B. f. B. 20 trotz 5 Mann Ersatz das Spiel gewonnen an sich reißen. Punkt 5:0 Uhr wird der Spielfeldrichter zum Spiel an Sportfreunde legt ein flottes Tempo an und zögelt sich trotzdem der Meist der Klasse B. f. B. seinen Gegner gegenüber und man merkte eine Ueberlegenheit der B. f. B. welche aufwachen und mit dem Behaupten zu zeigen schenkt an den Ball gingen. Fingus B. f. B. spielte mehrere Male durch und werden folgende Vorlagen bei dem Eifer über das Tor geschossen. Der Torwart Schödlitz hielt noch gefährliche Bälle und behauptet in sehr heftigen nünftigen sein Tor. Auch Sportfreunde veruchte einige Durchbrüche, die doch zu keinem Resultat führen. Kurze Zeit Mittelstöße, und wieder ist es Fingus B. f. B. der den Ball vors Tor bringt, doch der Verteidiger Bobritz, Sportfreunde, verhindert den 1. Erfolg. In der 41. Minute bringt Fingus den Ball schön vor, umspielt die Verteidigung und der Ball geht in den Kasten. Sportfreunde legt sich mächtig ins Zeug, doch ohne Erfolg. Dochmann ein Durchbruch von Fingus B. f. B. und der Schiedsrichter trennt die beiden Dreißigsten zur Halbzeit. Beide Partner befinden sich auf ihr Konto etwas zu buchen. B. f. B. kann sich in den ersten Minuten der zweiten Halbzeit nicht durchsetzen und Sportfreunde kommt vors Tor. In der 2. Hälfte, der letzten Viertel, Fingus B. f. B. durch und kann durch Bobritz Erfolg für B. f. B. buchen. In der 60. Minute unternimmt Fingus einen Durchbruch und kugelt die glückliche

der das Weer zum dritten Male für B. f. B. in den Kasten jagt. Fingus unternimmt wiederum einen Durchbruch, muss aber den Platz verlassen, da er beim Beredsdiger kampfunfähig geschlagen wird. In der 80. Minute wird dem Sportfreunden ein Elfmeter zugesprochen, der auch zum einzigen Tor der Sportfreunde verwandelt wird. Kurz nach Anstoß erzwang B. f. B. das 4. Tor, und ist ihnen der Sieg sicher. Sportfreunde kämpfen ihre Bänke und hoffen sich zu manch unglücklichen Schicksal hinreißen. Der eingestellte Erfolg der B. f. B. hat sich sehr gut bewährt und zeigt jeder sein Bestes zum Siege dazu. Beim Stande von 4:1 trug für B. f. B. 30 trennte der Schiedsrichter die Parteien.

Oberschlesischer Spiel- u. Eislaufverband.

Am Sonntag, den 7. September wurde auf dem neuen Spielplatz und auf dem Platz an der Wandehalle im Stadtpark die fälligen Verbandsspiele im Faust- und Kammelhockey ausgetragen. Im Faustball fanden sich folgende Vereine gegenüber: Hohenberg, Waderburg, Gletwitz und Dombro. Die Ergebnisse waren folgende: Hohenberg-Waderburg 27-27, 10. Minuten Nachspiel 5-9 für Hohenberg, Hohenberg-Dombro 23-40 für Hohenberg, Waderburg-Dombro 25-41 für Waderburg. Somit ist Hohenberg als Gruppenmeister hervorgegangen. Im Kammelhockey fanden sich Hohenberg Germania-Gletwitz, Stadlub und Schönwald gegenüber. Die Resultate waren folgende: Hohenberg-Germania 70-63, Hohenberg-Stadlub 102-84, Hohenberg-Schönwald 76-83, Schönwald-Germania 66-79, Stadlub-Germania 37-68, Stadlub-Schönwald 54-57. Waderburg ist sich über Hohenberg Gruppenmeister, und wir wünschen den beiden Siegern beim nächsten Gruppenspiel dieselben Erfolge. Viel Glück zum künftigen Verbandsspiel.

Vereinsmeisterschaften des Spiel- und Eislaufvereins Beuthen.

Zum ersten Male veranstaltete der Verein unter der tätigen neuen Leitung seine Vereinsmeisterschaften auf dem neuen Sportplatz auf der Wadermende. Es ist schade, dass das gute Material nicht mehr zweckmäßiges Leben in die Hände gebracht wird. Die Anlagen sind vorhanden, die Technik alles zu wünschen übrig. Das zeigte vor allem der Hochsprung, das zeigte der fernste Anlauf der Käufer. Spiel- und Eislaufverein sollte sich auf dem gleichzeitigen Wenden B. C. ein Beispiel nehmen, wie man durch Kleinvertr bereitet. Die Ergebnisse waren:
 Damen 1. Schlagball weit: 1. Eise Kaczmarek, 43,90 Meter. 100 Meter. 1. Sidle Piefer, 6,50 Sek. Kugelstoßen, 5 kg: 1. Sidle Piefer, 6,50 Meter.

Männer: 100 Meter: 1. Reimann, 11,9 Sek. 2. Natur Karl, 3. Klafka Paul, Weisprung: 1. Klafka 5,90 Meter. Sprungweizen: 1. Klafka, 55,70 Meter. 2. Reimann, 3. Klafka, Kugelstoßen 7 1/2 kg: 1. Klafka, 8,95 Meter. 2. Sprafka, 3. Klafka.

Jugendliche (Männer): 100 Meter: 1. Andraschek, 13,4. Weisprung: 1. Wanzel, 4,24. Kugelstoßen: 1. Andraschek, 6,18.

Jugend (Männer): 100 Meter: 1. Soslowski 13,1. Weisprung: 1. Sajons, 4,84. Kugelstoßen, 5 kg: 1. Schyme, 9,08.

Schwimmfest des S.-B. „Poseidon“.

Das nach dem Wetter vom Sombabend kein Rennen für möglich gehalten hätte: Sonntag strahlende Sonne, der schönste Sonntag seit Monaten. Dem S. B. Poseidon war solches Wetter als Lohn für seine Betriebsamkeit auch zu gütigen, die außerordentlich tätige Zugabeermene besangte ihre Sympathie und der Erfolg blieb auch nicht aus. Ueber Oberschlesien und sogar über Breslau blieb Beuthen Sieger. Die Kämpfe spielten sich allen stehende Zuschauer schnell ab. Die Ergebnisse waren:

1. Juniors-Rennen 4 mal 50 Meter: 1. S. B. Poseidon 2 Min. 30 Sek. 2. Frieden-Hindenburg.
2. Herren-Rennen 50 Meter: 1. Coballa-Gletwitz 34 Sek. 2. Laron, Gletwitz, 3. Waderhof, Poseidon. 4. Selger, Poseidon.
3. Jugend-Mitgliederschwimmen 100 Meter: 1. Schwarz, Poseidon, 1,29 Min. 2. Proste, Gletwitz.
4. Mädchen-Rennen 50 Meter: 1. Sidle Schölla, Poseidon. 2. Rindler, Gletwitz.

Man verlange beim Einkauf von „Rahma buttergleich“ gratis die Kinderzeitung „Der kleine Coco“.

5. Jugend-Mitgliederschwimmen 50 Meter: 1. W. Gebelmann, 54 Sek.
6. Juniors 50 Meter, beliebig: 1. Wenzl, Breslau.
7. Jugend-Rennen 4 mal 50 Meter: 1. Poseidon, 2,43 Min.
8. Herren 50 Meter, beliebig: 1. Wermund, Poseidon, 37,8 Sek.
9. Mädchen-Mitgliederschwimmen 50 Meter: 1. Inge Simon, Döpnitz.
10. Seileischwimmen 100 Meter: 1. Dombrowski, Hindenburg.
11. Juniors-Brustschwimmen 100 Meter: 1. Rahmann, Poseidon.
12. Jugend-Mitgliederschwimmen 100 Meter: 1. Berns Proste, Gletwitz, 108 Sek.
13. Juniors-Mitgliederschwimmen 200 Meter: 1. Prose, Poseidon, 8,23 Min.
14. Damen-Brustschwimmen 100 Meter: 1. Sidle Walter, Gletwitz.
15. Damenringen: 1. Hedel Leipzig, Poseidon.
16. Erfolge Abwehr, Gletwitz.
16. Seniorenschwimmen: 1. Walter, Poseidon. 2. v. Trezob, Breslau u. S. B.
17. 10 mal 50 Meter-Staffel, beliebig: 1. Frieden, Hindenburg. 2. Poseidon, Beuthen. 3. Neptun, Gletwitz.

Döpnitz.

• Bekämpfung von Gemeindevandalen. Die Bekämpfung der im hiesigen Landkreise dieses Jahr neu gemachten 134 Gemeindevandalen ist beinahe ganz erfolgt; nur in etwa 20 Gemeinden fehlt die Bekämpfung noch aus.

• Gymnasialkinder. Durch unglücklichen Regenmangel veranlasste auf der Fahrt von Schöndorf nach Freiburg der Pfarrermeister Fingus aus Jersau. Um mit seinem Fahrverbot recht schnell voranzukommen, band er dieses mit einem Strick an das Motorrad eines Bekannten und ließ sich so von diesem in nächstem Tempo mit fortziehen. Bei einer starken Straßenverbiegung zwischen Ansdorf und Widenorf wurde Fingus mit dem Rabe so gewaltig geschleudert, daß es gegen einen Baum knallte, in Trümmer ging und F. schwer verletzt auf dem Wege liegen blieb.

• Eröffnung einer dritten Höheren Schule. Infolge Ueberfüllung der beiden hiesigen Realschulen stattfinden. Die Tagung wird durch eine Verammlung am 5. Oktober eröffnet werden, während der eine Vortrag über „Katholische Weltanschauung und katholische Schule“ gehalten werden wird. In der am 6. Oktober stattfindenden Hauptversammlung werden Unterstaatssekretär Dr. Behn aus Berlin über „Erziehung und Weltanschauung“ und Professor Wiesner aus Breslau über „Methoden methodische und pädagogische Befreiungen im Götze der katholischen Weltanschauung“ sprechen. Die Tagung wird durch die am Nachmittag desselben Tages stattfindende Vertreterversammlung geschlossen werden.

• Eröffnung einer dritten Höheren Schule. Infolge Ueberfüllung der beiden hiesigen Realschulen stattfinden.

Schlesien.

• Diebstahl von Geldmitteln. In den letzten Jahren wurden immer wieder starke Verluste in dem Stromweg der elektrischen Leitung in Gemau festgestellt, ohne daß man die Ursache entdecken konnte. Nunmehr ist durch einen Ingenieur festgestellt worden, daß in einem Sägewerk, dessen Vorwand der Gesellschaft ist, an dem Säbler eine sogenannte „Brücke“ eingebaut war, wodurch eine sehr bedeutende Menge Strom der Kontrolle durch die Säbler entzogen wurde. Der Vorleger erklärte, die Säbler nichts zu wissen und daß seinem Sohn die Brücke selbst entzogen wurde. Der Vorleger erklärte, daß er den Sachverhalt sofort dem Staatsanwalt gemeldet hat.

Döpnitz.

• Bekämpfung von Gemeindevandalen. Die Bekämpfung der im hiesigen Landkreise dieses Jahr neu gemachten 134 Gemeindevandalen ist beinahe ganz erfolgt; nur in etwa 20 Gemeinden fehlt die Bekämpfung noch aus.

• Gymnasialkinder. Durch unglücklichen Regenmangel veranlasste auf der Fahrt von Schöndorf nach Freiburg der Pfarrermeister Fingus aus Jersau. Um mit seinem Fahrverbot recht schnell voranzukommen, band er dieses mit einem Strick an das Motorrad eines Bekannten und ließ sich so von diesem in nächstem Tempo mit fortziehen. Bei einer starken Straßenverbiegung zwischen Ansdorf und Widenorf wurde Fingus mit dem Rabe so gewaltig geschleudert, daß es gegen einen Baum knallte, in Trümmer ging und F. schwer verletzt auf dem Wege liegen blieb.



Sparsame Hausfrauen

waschen nur mit Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan), das in Verbindung mit dem modernen Bleichmittel Seifix selbsttätig blendend weiße Wäsche mit dem frischen Duft der Rasenbleiche liefert.

„Seifix“ bleicht fix!



Dr. Thompsons Seifenpulver (Marke Schwan) das Paket 30 Pfg. — SEIFIX, modernes Bleichmittel, das Paket 15 Pfg.

Heute früh 7 Uhr verschied gottgegeben und wiederholt mit den hl. Sterbesakramenten versehen, meine innigstgeliebte Frau, mein Alles, unsere Herzensmutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Frau**

Hedwig Nadale

geb. Zollna
in ihrem 56 Lebensjahre.
Ihr Leben war nur Arbeit und Sorge für ihre Lieben. Der liebe Heiland gebe ihr die wohlverdiente Ruhe.
Beuthen O.S., den 6. September 1924.

Im Namen der Hinterbliebenen
Heinrich Nadale.

Beerdigung am Dienstag vormittags 9 Uhr vom Trauerhaus, Ritterstraße 1, aus.

Auktion!
Dienstag, d. 9. Sept. von 10 Uhr ab verleierte 14 in Beuthen O.S. in der Steierischen Auktion am Wolltag 35 im freiwilligen Auftrag meistbietend:
1 Stoffen Aufbaumöbel, 2 Kleiderschränke, Bettstellen, 1 Sofagarnitur 1 Chaiselongue, 1 Schreibtisch, 1 Bandisch, 1 Stuhlgarnitur, 2 Regulator, 1 Büchereinrichtung, 1 Tisch, 1 Stuhl, 1 Bild, 1 Portier, 1 Büchse, 1 Garberobe, 1 Wäscheschrank u. a. Meise, Multinator und Tegelot, Büro: Beuthen, Fried. Willig, Ring 6, 2. Etg. Tel. 1905

Der internationale Treffpunkt aller Einkäufer ist die

Breslauer Herbstmesse
7-9. Sept. 1924

Verkauf von Messe-Ausweisen zum Vorzugspreise von 3 Mk. bei Fa. Rich. Zernik, Fa. D. Königsberger und Reisebüro der Hamburg-Amerika-Linie, Bahnhofstrasse 16.

Warnung!
Wache von meinem Manne Josef Matschek, Zarnowitzer-G. 33. Möbel od. sonstige Gegenstände abzugeben Eigentum ist. Gebet Matschek, geb. Capot

Sind Lungenleiden Tuberkulose, heilbar?
Verl. Sie kostenl. San.-Rat Dr. Weise's ausführl. Druckschrift hierüber, Dr. Hugo Caro G. m. B. H. Berlin-Steglitz 65.

Suche sofort
18 tüchtigen Friseurgehilfen
Kost und Logis im Hause.
Germann Jadaß, Dreißigerweg 57.,
Kirchstraße 1.

Ein Lehrfräulein
über 18 Jahre, per sofort oder später gesucht. Schriftliche Bewerbungen an
Dominik Pawlik, Beuthen O.-S.,
Gleiwitzerstraße 27.

Suche zum 15. Septemb. kathol. erfahrene
1. Stubenmädchen
(Gangplätzen verlangt) u. a. 1. Oktober ein
Stubenmädchen
für d. Kinderzimmer.
Gräfin Stolberg
Kamienetz Kr. Gleiwitz, Post Breslauer.

RESTE

zu den billigsten Preisen.

Hugo Kukoska Beuthen O.S.,
Gleiwitzerstraße Nr. 25

Beuthener Zentrums-Partei

Freitag, den 12. Septbr.
abends 8 Uhr
im Saale des Schützenhauses

Zentrum:

★ Versammlung ★

Redner:
Reichstagsabgeordneter
Universitätsprofessor Dr. Dr.

Schreiber

aus Münster.

Das Erscheinen aller Zentrumswähler ist Ehrenpflicht.

Der Parteivorstand

Sawadski.

CIRCUS BARUM

Beuthen O.S., Platz nördlich der Kaserne.

Nur noch 3 Tage verlängert!
Funk-Telegramm!
Heute, Montag, abends 8¹⁵ :: Damen-Abend

Jeder Herr hat das Recht, eine Dame gratis einzuführen. Zwei Damen auf ein Billett auf allen Sitzplätzen. Kinder halbe Preise.
Galerie 0 60 M., 3. Platz 1.— M., 2. Platz 1.50 M., 1. Pl. 2.— M., Sperrs. 2.50 M., Parkett 3.— M., Loge 4.— M.
Das ungekürzte Eröffnungs-Sensationsprogramm
Kaufen Sie im Vorverkauf Ihre Karten ohne Aufschlag bei Königsberger, Beuthen, Kais.-Fr.-Jos.-Pl.

Neu eingetroffen!

Damen-Kleider und Kostümfstoffe
Belour de Leine, Flausche usw. für Mäntel

Hugo Kukoska Beuthen O.S.,
Gleiwitzerstraße Nr. 25

Alle Arten von

Einladungs-Karten

Plakaten u. Programmen
für Vereine und private Festlichkeiten
kiefert schnell und in geschmackvoller Ausführung die

Buchdruckerei der „Oberh. Zeitung“
Beuthen O.S., Biebarerstraße 9.
Fernsprecher 56 ————— Fernsprecher 489

10 Mk. Verdienst pro Tag durch Vertretung, Akquisition, usw. Prospekt durch Briefverlag, Carl Streppel & Co., Bönnigheim.

Ein ordentliches
Kuffcher
gut. Herbedefferer gel.
Hohenlinder-G.
Nr. 11.

Möbliertes
Zimmer
für sofort gesucht.
Offerten unt. S 118 an die Geschäftsstelle dieser Zeitung erbeten.
Geld zu jed. Zn. zu Gebet derg. Geldb.,
Breslau, Clogauerstraße 16, Müdd. erb.

Suche sofort
18 tüchtigen Friseurgehilfen
Kost und Logis im Hause.
Germann Jadaß, Dreißigerweg 57.,
Kirchstraße 1.

Ein Lehrfräulein
über 18 Jahre, per sofort oder später gesucht. Schriftliche Bewerbungen an
Dominik Pawlik, Beuthen O.-S.,
Gleiwitzerstraße 27.

Suche zum 15. Septemb. kathol. erfahrene
1. Stubenmädchen
(Gangplätzen verlangt) u. a. 1. Oktober ein
Stubenmädchen
für d. Kinderzimmer.
Gräfin Stolberg
Kamienetz Kr. Gleiwitz, Post Breslauer.

Suche
große Lagerräume
und Kellereien
im Grundst. mit Einfahrt, Stall, mögl. Zentr. Beuthen, gegen gute Mietz zu p. a. t. n. Angebote an Postfacherte 4
Beuthen O.S., erbeten.

Sofort hohe Einnahmen!
für ernsthaft strebende ethische Personen, abgebaute Beamte u. Erwerbslose Herren und Damen. Vorbildung Patentfache, Anfragen mit Rückporto an R. Neumann, Wittenberg Bez. Breslau.

Redigierwende junge Damen verdienen im Monat spielend
250-300 M.
Wenn Sie meine Vertretungen übernehmen Schreiben Sie bitte heute noch an
Fa. G. Albert,
Berg-R., Wittoriastr. 53.
Generalvertretungen.

Foto-Atelier
„Rembrandt“
Tarnowitzstr. 8.
Eingang durch den Hausflur.
Atelier ist part.
Ereignisse Bilden
Publikum schmeicheln